wie auch, daß sie und beschließen, daß die gleichen
in dem Gemeinen Rathen seine ordinair Herr Rich
ter selbst anzusetzen sollen. Es soll aber auch jeder
Ehemann, jeder Familien, nur Anstalt mit gelten,
daß jeder, in welchem Jahr Er wird, künftig
und beständig Ehrbar. Wie können wohl wün,
schen, daß es in unsern Gemeinen, nicht
zur Ordnung wird, bis aller Unordnung ab
kommen ist, so sie doch in Synodo zu wie
derholten ernstlich, in Erbauung ernstlich wünsch.
Wie dann auch aber sind die darin gemachten
Ordnung und angestellten alle die unsere Gemeinen
in die Gemein, Arbeit, dem Fleiß mehrer
Ersparung und so viel möglich einzudringen, in
wie fern die Obigen dienen sind, oder wie
weit die Obigen dienen sind, oder nicht. (: nach jetzigen Umständen ist
beschlossen worden Ordnung des Jahres zu be
wenden sind, wird seinen Fleiß verdienen:)

Die Ehrerbietung der Gemeinen Diener Christi, hat
auch der Herr in diesen Jahren zu sich genigt,
welche besonders bey etlichen Exequien, z. E.
in Neuwied ꝛc. augenscheinlich worden, und wir
haben unsern allen diesen Lieben Todten, Obrigkeit
Leichen, wie gedenkig der stillen Arbeit, Ehren
Leichen. Alle Gemeinen haben in Frieden gewohnt.
Die Mannigfaltigkeit in Ballinderry haben sich völlig
gelegt und die wenigen gesunden haben sich mit
unsern Brüdern gütlich vergliechen.

Sarepta, die Kleine, isolirte Pflanze der Herrn,
vor der Heiden Angesicht zu verherrlichen; aber

Gott